

1. Juli 2026

Closing erfolgt: Rheinmetall übernimmt Mehrheitsbeteiligung an DOK-ING – strategische Akquisition im Bereich unbemannter und autonomer Systeme

Der Düsseldorfer Technologiekonzern Rheinmetall hat die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an DOK-ING, Kroatien, erfolgreich abgeschlossen und weitet sein Portfolio durch einen Zukauf im Bereich der unbemannten Fahrzeuge wie geplant aus. Das Unternehmen firmiert von nun an unter dem Namen „Rheinmetall Unmanned Vehicles d.o.o.“. Zuvor war im März dieses Jahres in Zagreb der mehrheitliche Einstieg Rheinmetalls beim kroatischen Innovationszentrum DOK-ING, das auf den Bereich unbemannter Fahrzeuge spezialisiert ist, unter Vertrag genommen worden. Rheinmetall erwirbt 51% des Unternehmens, der Gründer und bisherige Alleineigentümer des Unternehmens, Vjekoslav Majetić, behält 49% der Anteile. Zur Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart.



Aus der Kombination von Rheinmetalls Knowhow im Bereich der taktischen Fahrzeuge und DOK-INGs Fähigkeiten bei unbemannten Fahrzeugen erwächst eine Kompetenz mit erheblichen Zukunftspotentialen. Basis der gemeinsamen Aktivitäten ist die neu entwickelte modulare, schwere Hybrid-Plattform Komodo von DOK-ING, die eine Nutzlast von über 8,5 Tonnen hat. Rheinmetall steuert verschiedene Funktionsmodule und Ausrüstungssätze bei, darunter solche für direktes und indirektes Feuer, Minenräumen und -legen, Aufklärungssensorik, Logistik, etc.. Durch den Zusammenschluss zweier führender europäischer Anbieter sollen anspruchsvolle Projekte realisiert und neue Standards gesetzt werden, um den Weg für unbemannte Bodensysteme zu ebnen, die für die Serienfertigung und den Einsatz bereit sind.

„Nun kann in Kroatien unser Kompetenzzentrum im Bereich der unbemannten und autonomen Fahrzeuge für militärische Anwendungen entstehen, mit dem wir in dieser neuen Aufstellung eine starke Marktposition im Segment der unbemannten Kampf- und Kampfunterstützungsfahrzeuge erreichen wollen. Wir sehen hier einen wachsenden Zukunftsmarkt und schaffen gleichzeitig ein Standbein im EU- und NATO-Partnerstaat Kroatien, einem hochinteressanten Kundenland“, betont Dr. Björn Bernhard, CEO der Rheinmetall-Division Vehicle Systems Europe, noch einmal anlässlich der behördlichen Freigabe.

DOK-ING hat eine starke Marktposition im Bereich der unbemannten Minenräumung an Land und bei Einsätzen in risikoreichen Umgebungen. Seit seiner Gründung hat das Unternehmen rund 500 Plattformen an Kunden in über 40

► Keyfacts

- Strategische Akquisition abgeschlossen: Rheinmetall erwirbt Mehrheitsanteil bei DOK-ING aus Kroatien
- Rheinmetall Unmanned Vehicles d.o.o.: Neues Kompetenzzentrum im Bereich der schweren autonomen Fahrzeuge
- Ziel: Entwicklung von Lösungen für die Kampfunterstützung, insbesondere Minenräumen und -legen

► Kontakt

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sprecher Weapon and Ammunition
Tel.: +49 211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 📺 Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Staaten ausgeliefert. Unbemannte Minenräumlösungen von DOK-ING erweisen sich aktuell besonders in der Ukraine als sehr effektiv im Einsatz.

Vjekoslav Majetić, der DOK-ING 1991 gegründet hat, unterstreicht noch einmal seine Aussage anlässlich der Vertragsunterzeichnung im März: „Mit diesem Schritt bleiben die Entwicklung, die technische Exzellenz und die Kernkompetenzen von DOK-ING in Kroatien. Durch den Zusammenschluss mit Rheinmetall gelingt es, die Produktionskapazitäten zu erweitern, die Entwicklung von unbemannten Spezialsystemen der nächsten Generation zu beschleunigen und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Damit wird die Rolle Kroatiens innerhalb der europäischen Verteidigungs- und Technologielandschaft gestärkt.“

DOK-ING und Rheinmetall planen die Entwicklung einer Vielzahl von Lösungen für Kampf- und Kampfunterstützungsoperationen. Dazu gehört ein Projekt für ein unbemanntes bewaffnetes Unterstützungssystem (bekannt als „Wingman“), das zusammen mit Kampfpanzern und Schützenpanzern für Aufklärungs- und Feuerunterstützungszwecke eingesetzt werden soll. Diese Systeme werden auch zusammen mit bestehenden Rheinmetall-Produkten wie dem Kampfpanzer Panther KF51, dem Bergungspanzer Büffel/Bufalo und dem gepanzerten Pionierfahrzeug Kodiak eingesetzt werden.



Die **Rheinmetall AG** mit Sitz in Düsseldorf ist ein integrierter Technologiekonzern. Das 1889 gegründete Unternehmen ist als führendes internationales Systemhaus der Verteidigungsindustrie aktiv in den Domänen Land, Luft, See und Weltraum. Die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Rheinmetall-Strategie. Mit seinen aktuell rund 44.000 Beschäftigten an rund 180 Standorten weltweit erzielte das Unternehmen, das seit März 2023 im DAX40 notiert ist, im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 9,8 Milliarden Euro.

DOK-ING ist ein technologieorientiertes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung fortschrittlicher unbemannter Systeme für den Einsatz in gefährlichen und risikoreichen Umgebungen spezialisiert hat. Zu seinem Kernportfolio gehören ferngesteuerte und zunehmend autonome Plattformen, die humanitäre und militärische Minenräumung, militärische Ingenieursarbeiten, CBRN-Einsätze und den Schutz kritischer Infrastrukturen unterstützen. Die Lösungen des Unternehmens basieren auf modularen und skalierbaren Architekturen, die eine schnelle missionsspezifische Konfiguration für Minenräumung, IED-Entsorgung, Wegräumung, Brandbekämpfung und andere komplexe operative Anforderungen ermöglichen. Mit einem starken Bekenntnis zu Sicherheit, Zuverlässigkeit und operativer Exzellenz liefert DOK-ING praxiserprobte Systeme, die den Schutz der Streitkräfte verbessern und die Gefährdung von Menschen reduzieren und damit Streitkräften, Zivilschutzbehörden und spezialisierten Sicherheitsdienstleistern weltweit dienen.